

Trotz gelegentlich angewendeten großen Wortreichtums vermag er dem Leser fast niemals ein hinlänglich deutliches Bild eines von ihm beschriebenen Gegenstandes zu verschaffen. Besonders seine Auseinandersetzungen über künstlich zusammengesetzte Uhrwerke und astronomische Instrumente sind von unglaublicher Unbeholfenheit. Deshalb ist eine zweifelsfreie Identifizierung der von ihm erwähnten Kunstwerke mit den heute noch vorhandenen in vielen Fällen nicht mehr möglich.

Seiner Angabe nach waren die hinterlassenen Sammlungen des Kurfürsten August damals in sieben Räumen des Schlosses untergebracht. Wollte man einen Rundgang zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten unternehmen, so trat man zunächst in die sogenannte Reifskammer, die ihren Namen wohl daher hatte, daß hier allerhand zum Reifen oder Zeichnen nötige Werkzeuge aufbewahrt wurden. Eine kurze Umschau in diesem Raume genügte, um zu erkennen, welche Vorliebe Kurfürst August für Mathematik und Astronomie, sowie für die Meßkunst und ähnliche Zweige der Technik besessen hatte. Da sah man Erd- und Himmelsgloben aus Silber, Messing und Holz, teils unbeweglich auf festen Postamenten stehend, teils verstellbar, teils durch Uhrwerke in Drehung zu versetzen. Der künstlichste Globus stammte von dem Uhrmacher Georg Rolle in Augsburg. Weiter erblickte man astronomische Kunstwerke mit beweglichen Sphären, Astrolabien, selbstthätige Datumzeiger, immerwährende Kalender, Sonnenringe, sowie Uhren aller Art, teilweise mit Schlagwerken und Weckapparaten, auch Sand-, Wasser-, Sonnen-, Stern- und astrologische Planetenuhren, flache und hohle Spiegel, Lesegläser und Brillen. Zum Zeichnen waren vorhanden ein Reifstisch, allerlei Arten Papier, Schreibzeuge, Lineale, Dreiecke, Winkelhaken und Storchschnäbel, Federhalter, Blei- und Rötelstifte, silberne Tintenfässer, Streubüchsen, stählerne und silberne Schreib- und Reifsfedern, zum Messen Normalellen, Zollstäbe, Kompassse, Quadranten, Zirkel, Schrittzähler, Visierruten, Lote und Maßstäbe, zum Wägen allerlei Hand-, Setz- und Schnellwagen mit einheimischen und ausländischen Gewichten⁸⁾. In einem ledernen Futteral befanden sich die aus Messing gefertigten und vergoldeten Meß- und Zeichenwerkzeuge, die Kurfürst

⁸⁾ Viele dieser Gegenstände befinden sich noch jetzt im Mathematisch-physikalischen Salon.